

# Bindewörter

**Beitrag von „biene maja“ vom 20. April 2010 18:41**

Hallo!

Sind folgende Wörter Bindewörter?

-> deshalb, deswegen, trotzdem, aber, denn, darum

Ich hätte es zuerst schon dazugezählt. Aber es gilt doch auch die Regel, dass der Gliedsatz (der mit dem Bindewort beginnt) alleine gestellt keinen Sinn ergibt. Wenn ich aber den Satz schreibe "Katrin ist sehr fleißig, darum schreibt sie gute Noten.", dann sind das ja eigentlich zwei eigenständige Sätze.

Inzwischen vermute ich also, dass die Wörter keine Bindewörter sind. Liege ich da richtig?

Auf einem Arbeitsblatt, das ich im Internet gefunden habe und auch verwendet habe, steht "deshalb" als Beispiel für ein Bindewort. Das muss ich dann natürlich in der Probe als richtig werten. Gilt das dann für das sehr ähnliche "deswegen" auch?

Und wie ist es mit dem Wörtchen "und"? Zählt das nur dann als Bindewort, wenn im Gliedsatz das Subjekt weggelassen wird?

Also so: "Ich gehe nach oben und schließe die Fenster." ("und" ist Bindewort), aber "Ich gehe nach oben, und ich schließe die Fenster." ("und" ist kein Bindewort).

Wer kann mir hier weiterhelfen?

Vielen Dank schonmal! 😊

Liebe Grüße  
Biene Maja

---

**Beitrag von „annasun“ vom 20. April 2010 21:02**

Können mit einer Konjunktion nicht auch 2 eigenständige Sätze verbunden werden?

Gruß  
Anna

## Beitrag von „Friesin“ vom 20. April 2010 21:08

ob ein Satz "allein" stehen kann oder nicht, ist kein Kriterium für irgendwas 😊

Es gibt Hauptsatzeinleitende und Nebensatzeinleitende Konjunktionen.

Weil, obwohl, nachdem, damit (um nur ein paar Beispiele zu nennen) leiten Nebensätze ein.

Nebensätze erkennt man daran, dass das finite Verb NICHT an zweiter Stelle steht.

Bsp:

er nahm den Regenschirm, weil es so stark regnete.

Regnete = finites Verb, steht am Satzende. Nebensatz.

Und (manchmal), aber, sondern, denn usw. leiten Hauptsätze ein.

Bsp:

Er nahm den Regenschirm, denn es regnete so stark.

regnete= finites Verb, steht nach dem Subjekt "es" an zweiter Stelle im Satz. Hauptsatz.

Vorsicht: oft wird heute "weil" fälschlicherweise mit einer Hauptsatzkonstruktion gebildet. Das schreib ich aber besser nicht auf, denn dabei schaudert es mich 🤮

---

## Beitrag von „Nananele“ vom 20. April 2010 21:12

Ach du lieber Himmel...

Und ja, es sind Konjunktionen. Es handelt sich um nebenordnende Konjunktionen, die zwei Hauptsätze (die, die allein stehen können \*hust\*) miteinander verbinden.

Es gibt auch unterordnende Konjunktionen, die verbinden Haupt- und Nebensatz (dass, ob, wann...)

Aber ganz ehrlich, wie willst du das Kindern richtig vermitteln, wenn du so unsicher bist?

Das sind einfache Wortarten! Grundlagenwissen. Ich lese grad, du sitzt schon an der Probe dazu... also entschuldige mal 😊

---

## Beitrag von „Knödelfee“ vom 20. April 2010 21:17

Es gibt (u.a.) nebenordnende Konjunktionen (verbinden zwei Hauptsätze) und unterordnende Konjunktionen (machen den durch sie eingeleiteten Satz zum Nebensatz).  
Konjunktionen haben nur eine verbindende Funktion.

Adverbien dagegen fungieren als Satzglieder oder Attribute.

Allerdings finde ich das Wörtchen "trotzdem" in der Fachliteratur sowohl unter der Rubrik "Adverb" als auch unter "Konjunktion" 😞

Ich vermute, es hängt davon ab, wie du das Wort verwendest.

---

### **Beitrag von „Knödelfee“ vom 20. April 2010 21:18**

Uupps, da war ich wohl zu langsam, sorry!

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 20. April 2010 21:20**

Obwohl er blond ist, ist er trotzdem schlau. > Adverb

Er ist blond, trotzdem ist er schlau. > Konjunktion

Würde ich vermuten 😊

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 20. April 2010 21:20**

ja, denn du kannst sagen

"ich weiß, dass Rauchen schädlich ist. Aber ich rauche trotzdem"  
dann ist "trotzdem" ein Adverb.

dagegen:

Ich weiß, dass Rauchen schädlich ist, trotzdem rauche ich", ist "trotzdem" eine Konjunktion.

Sorry,

blödes

Beispiel



---

### Beitrag von „biene maja“ vom 20. April 2010 21:36

Vielen Dank für eure Hilfe!

@ Nananele: Dass Hauptsätze "die sind, die alleine stehen können", weiß ich auch, aber trotzdem vielen Dank.

Ich bin mir jetzt während der Korrektur sehr unsicher geworden, auch in der Diskussion mit einer Kollegin. Ich hätte bis dato diese Wörter auch zu den Bindewörtern gezählt (wie ihr mir ja gesagt habt, richtigerweise).

Allerdings haben wir im Hefteintrag geschrieben (habe ich so aus dem Internet übernommen - ich weiß, ich hätte das überprüfen sollen...), dass der neue Satz aus einem Haupt- und einem Gliedsatz besteht, und dass der Gliedsatz nicht alleine stehen kann. Der Eintrag ist dann wohl nicht richtig, weil er die Verbindung von zwei Hauptsätzen nicht berücksichtigt...

Liebe Grüße

---

### Beitrag von „Nananele“ vom 20. April 2010 21:55

Bitte verzeih meine etwas bissige Ironie, aber es befremdet mich wirklich, dass eine Deutschlehrerin nicht die geeigneten Nachschlagewerke kennt, um so eine Frage schnell und "unpeinlich" aus der Welt zu räumen. Zumal sie ihren Kindern in der Probe eben dieses Wissen abverlangt und ihr Wissen für Hefteinträge aus dem Internet hat.

Ich will nicht klugscheißen oder so und ich mache selbst sicher hunderte Fehler, aber es ist eben so wichtig, was an den Grundschulen gemacht wird 😬

---

### Beitrag von „annasun“ vom 20. April 2010 22:10

■ Zitat

*Original von Nananele*

Bitte verzeih meine etwas bissige Ironie, aber es befremdet mich wirklich, dass eine Deutschlehrerin nicht die geeigneten Nachschlagewerke kennt, um so eine Frage schnell und "unpeinlich" aus der Welt zu räumen. Zumal sie ihren Kindern in der Probe eben dieses Wissen abverlangt und ihr Wissen für Hefteinträge aus dem Internet hat.

Ich will nicht klugscheißen oder so und ich mache selbst sicher hunderte Fehler, aber es ist eben so wichtig, was an den Grundschulen gemacht wird 😊

Man unterrichtet als normale GS Lehrerin in Bayern Mathe Deutsch Englisch, Religion/Ethik, Bio, Erdkunde, Physik, Sport , Musik und Kunst. Alles in einer Klasse.

Wie soll man da ALLES wissen und für JEDES Fach Nachschlagewerke haben.

Ich finde Deine Bemerkung sehr anmaßend.

Gruß

Anna

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 20. April 2010 22:29**

Entschuldigung, aber gehören solche Fragen nicht zum Handwerkszeug eines Deutschlehrers? Oder eines Sprachenlehrers?

So anmaßend finde ich Naneles Einwurf auch wieder nicht. Immerhin scheint ja bereits eine Probe geschrieben worden zu sein. Legt man denn nicht vorher einen Erwartungshorizont fest?

Das soll jetzt nicht gegen die Threaderstellerin persönlich gehen, aber das nananele gleich angegiftet wird, weil sie ihr Befremden äußert, wundert mich schon ein wenig.....

mal abgesehen davon , welche Wirkung nach außen an mitlesende Eltern entsteht 80. Wohlgemerkt: man kann nicht alles wissen. Aber die Sache mit der Probe ist in meinen Augen eher grenzwertig

Viele Grüße von einer ganz sicher nicht unfehlbaren Friesin 😊➡😊